



## Die Steiermark ist Europameister beim Sauberhalten der Heimat

Die Steirerinnen und Steirer setzten beim „großen steirischen Frühjahrsputz“ ein Zeichen gegen das achtlose Wegwerfen von Müll. Die größte österreichische Frühjahrsputz-Aktion war ein voller Erfolg

Zwar verfügt die Steiermark über ein perfekt funktionierendes Müll- und Entsorgungssystem, trotzdem landet so mancher Müll noch immer nicht dort, wo er eigentlich hingehört. Dosen, Sackerln, Plastikflaschen und vielerlei anderes findet sich leider noch viel zu oft in der wunderschönen steirischen Natur wieder. Nicht nur das Auge des Wanderers ist darüber „not amused“, auch ist es längst schon in die Köpfe vieler Österreicher und Österreicherinnen gebrannt, dass Abfall eine wertvolle Ressource ist, die nicht verschwendet werden sollte. „Ich darf den Steirerinnen und Steirern, die bei der Aktion ‚Der große

steirische Frühjahrsputz‘ so fleißig mitgemacht haben, herzlich zu ihrer hervorragenden und beeindruckenden Leistung für eine saubere Heimat gratulieren“, betonte deshalb auch Landesrat Johann Seitingner, der gemeinsam mit den steirischen Abfallentsorgern und dem ORF-Steiermark, diese große Umwelt-Aktion ins Leben gerufen hat.

### Frühjahrsputz als voller Erfolg

Die Aktion, die am 31. März anließ, hatte am 5. April ihren Sammel-Höhepunkt erreicht. Über 300 steirische Gemeinden haben sich an der Aktion beteiligt, die vor allem bei den Men-

schen wieder mehr Bewusstsein dafür schaffen soll, dass achtloses Wegwerfen von Müll kein Kavaliersdelikt ist.

### Immense Beteiligung

Neben zahlreichen Vereinen waren besonders auch Schulklassen (rund 146 steirische Schulen mit über 7.000 Schüler/innen) und Familien fleißig beim Müllsammeln für einen aktiven Umwelt- und Landschaftsschutz dabei. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Schönheit und Sauberkeit der Steiermark auch für kommende Generationen zu erhalten. Daher müssen wir wieder vermehrt darauf aufmerksam machen, dass jedes Stück Müll, das man in der Natur zurück lässt und nicht in den dafür vorgesehenen Müllkübeln entsorgt wird, eines zu viel ist“, bekräftigt der Landesrat. Dazu ist zu betonen, dass das achtlose Wegwerfen von Müll (sog. „Littering“) den steirischen Gemeinden einerseits ca. 12 Millionen Euro kostet (oft schwieriger Zugang und muss einzeln gesammelt werden) und andererseits den eigenen Lebensraum verschmutzt (zusätzlich Verlust des Images der Stadt oder Gemeinde bzw. Auswirkungen auf den Tourismus). Landesrat Seitinger spricht seinen großen Dank und Respekt allen aus, die mitgemacht haben. „Die Aktion hat einmal mehr gezeigt, dass

die Steirerinnen und Steirer ihr Heimatland so schätzen wie ihr eigenes Wohnzimmer“, so Seitinger.

### 120 Tonnen wertvolle Energie wurden gesammelt

Jene Gemeinden, die sich beteiligt haben, befüllten satte 5 LKW Züge mit achtlos weggeworfenem Müll aus der Natur. Dies verdeutlicht aber auch die Sinnhaftigkeit, der seit nunmehr sieben Jahren bestehenden Aktion. Werden doch so in jedem Gemeindegebiet rund 360 Kilogramm Abfall entdeckt und der Entsorgung zugeführt. Das entspricht - nebenbei gesagt, der Energieausbeute eines Kleinkraftwerkes - anders gesagt, jene Steirer und Steirerinnen die ihren Müll im Wald achtlos fallen lassen, sorgen so dafür, dass exakt jene Menge an Energie für teures Geld importiert werden muss.

### Richtig entsorgt = Geld gespart

Nicht nur, dass die Steiermark von unsäglichem Müll befreit, und somit das Auge jedes Touristen erfreut wird, ist der Hintergrund des „Frühjahrsputzes“ folgender: Die Sinne schärfen, für Energie und deren Gewinnung, Rohstoffe und die Bedeutung, Müll als kostengünstiger Energielieferant. Auch die aktuelle Diskussion um die Strompreiserhöhung spielt mit. Denn: Je mehr Rohstoffe der weiteren



Verwertung zugeführt werden, desto eher besteht die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Energiepreise stabil bleiben.

### Mit Gewinn dabei

Als kleines Dankeschön für das Engagement der fleißigen Sammler und Sammlerinnen, gab es am Ende der Aktion bzw. beim Abgeben des roten Müllsackes und der Gewinnkarte, einen saftigen steirischen Apfel, aber auch die Chance auf einen der tollen Preise (z.B. Wohlfühl-Urlaubswoche, Elektrofahrzeuge, Steirerbikes usw.), die Ende April verlost werden. Mehr Infos erhalten die geeigneten Leser unter: [www.saubere.steiermark.at](http://www.saubere.steiermark.at). Danke fürs Mitmachen! sagt nicht nur der Landesrat, auch wir vom Umweltmagazin schließen uns an und wünschen uns fürs kommende Jahr 2009 eine rege Beteiligung.

